

## «Demnächst» auf der Agendaseite

Einträge unter der Rubrik «Demnächst» finden Sie neu auf der Agendaseite in dieser Zeitungsausgabe.

## Schweiz am Wochenende

Ausgabe Nidwaldner Zeitung / Obwaldner Zeitung / Urner Zeitung

Verleger: Peter Wanner.

Chefredaktor: Patrik Müller (pmü).

Geschäftsführung: Dietrich Berg.

Chief Product Officer: Mathias Meier.

Werbemarkt: Markus Fischer, Paolo Placa.

Lesermarkt: Bettina Schibli.

Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg, r.mvb@advoweggishaus.ch.

Redaktion Nidwaldner Zeitung / Obwaldner Zeitung / Urner Zeitung

Florian Arnold (zf, Leiter); Valentina Blaser (vb, Stagiaire); Carmen Epp (eca); Urs Hanhart (urh); Matthias Piazza (map); Melissa Siegfried (sin); Martin Uebelhart (mu); Philipp Unterschütz (unp, Stv. Leiter); Markus Zwysigg (MZ); Manuel Kaufmann (mka); Florian Pfister (fp)

Adresse Redaktion Urschweiz: Obere Spichermatt 12, 6370 Stans. Telefon: 041 618 62 70. E-Mail: redaktion@nidwaldnerzeitung.ch.

Redaktion Luzerner Zeitung

Chefredaktor: Christian Peter Meier (cpm), Chefredaktor; Cyril Aregger (ca), Stv. Chefredaktor; Robert Bachmann (bac), Leiter Produktion & Services; Rahel Hug (rh), Chefredaktorin Zuger Zeitung; Martin Messmer (mme), Stv. Chefredaktor und Co-Leiter Online.

Redaktionsleitung: Florian Arnold (zf), Leiter Redaktion Urschweiz; Lukas Nussbaumer (nus), Stv. Leiter Regionale Ressorts; Arno Renggli (are), Leiter Gesellschaft und Kultur;

Ressortleiter: Sven Aregger (ars), Sportjournal; Boris Bürgisser (bob), Leiter Gestaltung; Regina Gräter (reg), Apero/Kino; Lene Horn (len), Foto/Bild; Dominik Jordan (dlw), Kanton; Robert Knobel (rk), Stadt/Region; René Meier (rem) Co-Leiter Online; Maurizio Minetti (mim), Wirtschaft; Simon Zollinger (sez), Leiter Produktionsdesk Zentralschweiz.

Adresse: Maihofstrasse 76, 6002 Luzern. Telefon: 041 429 51 51. E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktor: Patrik Müller (pmü)

Stv. Chefredaktoren: Doris Kleck (dk), Co-Leiterin Bundeshaus; Yannick Nock (yno), Leiter Online; Raffael Schuppisser (ras), Leiter Kultur, Leben/Wissen.

Leiter Produktion & Services: Robert Bachmann (Mitglied der Chefredaktion)

Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (wan), Co-Ressortleiterin; Doris Kleck (dk), Co-Ressortleiterin; Christoph Berner (cbe); Maja Briner (mjb); Stefan Bühler (sbu); Othmar Habegger (hay); Kari Kälin (kä); Benjamin Rosch (bro); Henry von Matt (att); Chiara Stäheli (chs); Jodelle Weir (jwe, Podcast).

Nachrichtenressort: Gina Bachmann (gb); Michael Graber (mg); Samuel Thomi (sat)

Reporter: Jürg Ackermann (ja); Francesco Benini (be, Leiter Meinung); Andreas Maurer (mau); Kurt Pelda (K.P.); Pascal Ritter (rt); Deborah Stoffel (des).

Wirtschaft: Florence Vuichard (fv), Leitung; Stefan Ehrbar (ehs); Gabriela Jordan (gjo), Christian Mensch (cm); Pascal Michel (mpa); Niklaus Vontobel (nav); Benjamin Weinmann (bwe); Daniel Zulauf (dz).

Kultur: Julia Stephan (jst), Teamleitung; Christian Berzins (bez); Hansruedi Kugler (hak); Stefan Künzli (sk); Daniele Muscionico (MD); Anna Raymann (ray); Julian Schütt (js); Tobias Sedlmair (tsm); Leben/Wissen: Sabine Küster (kus, Teamleiterin); Annika Bangarter (ab); Bruno Kneifel (kn); Rahel Empi (rae); Stephanie Schnydrig (sn).

Sport: François Schmid (fsc, Ressortleiter); Raphael Gutzwiller (rg); Simon Häring (sh); Rainer Sommerhalder (rs); Dan Urner (dur); Simon Wespi (swe); Dominic Wirth (dow); Etienne Wullemin (ewu).

Ausland: Fabian Hock (fho), Ressortleiter; Daniel Fuchs (dfu); Natasha Hähni (nah); Bojan Stula (bos).

Korrespondenten: Stefan Brändle (Paris); Hansjörg Friedrich Müller (Berlin); Remo Hess (Brüssel); Renzo Ruf (Washington).

Datenjournalismus: Stefan Trachsel (trs, Leitung); Zoe Gwerder (zg); Tim Naef (tn); Ruben Schönenberger (rus); Alexandra Stark (as); Mark Walther (mwa).

Produktentwicklung: Martin Oswald (mos, Leitung); Jolanda Riedener (jor).

Art Direction: Micha Wemli (mia, Zentralredaktion); Brigitte Gschwend (bgs, Schweiz am Wochenende).

Infografik: Stefan Bogner (stb, Leiter); Jana Breder (jbr); Oliver Marx (mop); Martin Ludwig (mlu); Leoni Tobia (let).

Video-Unit: Nicole Caola (nic), Roman Loeffel (rl), Sarah Wagner (swa).

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch

Service

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55, aboservice@chmedia.ch.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Obere Spichermatt 12, 6371 Stans, Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 59 69, E-Mail: inserate-tzmedien@chmedia.ch.

Technische Herstellung: CH Media Print AG/CH Regionalmedien AG, Maihofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 51 51.

Auflage und Leserzahlen: Nidwaldner Zeitung: Verbreitete Auflage: 6 123 Ex. (WEMF 2020), Obwaldner Zeitung: Verbreitete Auflage: 4 489 Ex. (WEMF 2020), Urner Zeitung: Verbreitete Auflage: 2 820 Ex. (WEMF 2020), Gesamtausgabe: Verbreitete Auflage: 105 121 Ex. (WEMF 2020). Davon verkaufte Auflage: 99 873 Ex. (WEMF 2020), Leser: 259 000 (MACH Basic 2020-2).

Copyright Herausgeberin.

Beteiligungen der CH Regionalmedien AG unter www.chmedia.ch

Herausgeberin: CH Regionalmedien AG, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG.

ch media

# Studienauftrag für Kreuzstrasse

Für das künftige Areal Kreuzstrasse in Stans sollen ein Richtprojekt und ein Gestaltungsplan erarbeitet werden.

Martin Uebelhart

In den vergangenen Monaten sei der Studienauftrag für die Erarbeitung des Richtprojektes für das künftige Areal Kreuzstrasse vorbereitet worden, schreibt der Nidwaldner Regierungsrat in einer Mitteilung. So sei unter anderem der konkrete Flächenbedarf der einzelnen Nutzer auf dem Areal evaluiert worden, auf dem ein neues Sicherheitskompetenzzentrum entstehen soll. Ebenso hätten Absprachen mit dem Bundesamt für Strassen (Astra) stattgefunden, welches für Planungen im Zusammenhang mit dem Kreisell Kreuzstrasse zuständig sei.

Der Studienauftrag beinhaltet laut der Mitteilung eine Präqualifikationsphase. Diese Präqualifikation ist seit dem vergan-

genen Mittwoch auf der Plattform des öffentlichen Beschaffungswesens ausgeschrieben, sodass sich interessierte Planerteams bis am 22. März dafür bewerben können. Aus allen Bewerbungen werden vier Teams ausgewählt, die im Anschluss am Studienauftrag für das Richtprojekt teilnehmen dürfen. «Mit diesem Verfahren wird gewährleistet, dass wir mehrere, qualitativ hochstehende Lösungsvorschläge erwarten dürfen und Vergleiche ziehen können, welche Vorschläge unseren Bedürfnissen am besten gerecht werden», wird Justiz- und Sicherheitsdirektorin Karin Kayser-Frutschi in der Mitteilung zitiert.

Zahlreiche Bauten auf dem Areal Kreuzstrasse in Stans wie das Polizeigebäude oder das Gefängnis wiesen erheblichen Sanierungsbedarf auf, hält die Regierung fest.

Der Studienauftrag für die Erarbeitung des Richtprojektes für das künftige Areal Kreuzstrasse in Stans sollen ein Richtprojekt und ein Gestaltungsplan erarbeitet werden.

## Multifunktionales Kompetenzzentrum

Deshalb beabsichtige der Kanton Nidwalden, auf der rund 33 000 Quadratmeter grossen Liegenschaft ein neues, multifunktionales Sicherheitskompetenzzentrum zu erstellen. Die durchgeführte Testplanung habe ergeben, dass die gestellten Anforderungen auf dem heutigen Areal erfüllt werden könnten und ein modernes Sicherheitskompetenzzentrum mit den bestehenden Nutzern sowie zusätzlich angesiedelten Blaulichtorganisationen realistisch sei.

Aufgrund der Erkenntnisse aus dem langjährigen Planungs-

prozess habe sich der Landrat im Mai 2023 entschieden, die Planung mit folgenden Nutzern weiterzuverfolgen: Kantonspolizei, Rettungsdienst, Stützpunktfeuerwehr, Amt für Justiz, Staatsanwaltschaft, Gefängnis, Strasseninspektorat, Verkehrssicherheitszentrum und Verwaltungseinheiten. Er habe für die Erarbeitung eines Gestaltungsplans inklusive Richtprojekt einen Kredit von 1,63 Millionen Franken bewilligt. Mit dem Gestaltungsplan könne der rechtliche Rahmen für die nachfolgenden Planungsschritte verbindlich festgelegt werden. Neben der Anordnung der Gebäude auf dem Areal, der funktionalen Wechselwirkung und der baulichen Machbarkeit seien im Richtprojekt auch das Freiraum- und Erschliessungskonzept zu

erarbeiten. Parallel sollen Gutachten zu den Themen Umwelt, Energie und Mobilität erstellt werden. Der Gestaltungsplan bilde die Basis für die Projektplanungsverfahren (Architekturwettbewerbe) der einzelnen Gebäude, die in Etappen realisiert und jeweils einen Baukredit erfordern werden.

Der Gestaltungsplan werde sich über die Gemeinden Stans, Buochs und Oberdorf erstrecken. Dies, weil sich das Areal auf dem Grenzgebiet der drei Gemeinden befinde. Die Beschlussfassungen zum Gestaltungsplan seien gemäss aktuellem Zeitplan im Jahr 2027 vorgesehen. Erste Kreditanträge für Architekturwettbewerbe von Objekten des Sicherheitskompetenzzentrums seien daher frühestens 2028 zu erwarten.

# Ad Astra Obwalden startet in die Playoffs

In der Viertelfinalserie treffen die Obwaldner auf die Iron Marmots Davos-Klosters.

Jonas Höltschi

Die Qualifikation ist vorbei. Die Playoffs stehen vor der Tür. Es geht um die Wurst. Oder in den Worten von Ad-Astra-Captain Markus Furrer: «Jetzt beginnt die Phase, in welcher das Unihockey einen noch etwas höheren Stellenwert im Alltag hat als sonst.» Wie schon im Vorjahr landete Ad Astra nach der Qualifikationsphase auf Rang zwei. Erst auf der Zielgeraden wurden die Obwaldner von Floorball Fribourg abgefangen und von der Tabellenspitze verdrängt.

Mit dem Qualifikationssieg in der zweithöchsten Liga hätte sich Ad Astra ohnehin nichts kaufen können. So oder so geniessen die Obwaldner nun Heimrecht – und zwar sowohl in der Viertelfinal-, als auch einer möglichen Halbfinalserie und darauffolgenden Aufstiegsspielen. So weit will Furrer jedoch nicht vorausschauen: «Erst mal müssen wir die Hürde Davos nehmen. Das wird kein Selbstläufer.»

## Viertelfinalserie gegen den Aufsteiger

Ad Astra entschied sich für den Qualifikations-Achten als Viertelfinal-Gegner, nachdem Quali-Sieger Fribourg das auf Rang sieben platzierte Lok Reinach wählte – vermutlich aufgrund der kürzeren Anreise. So bot sich den Obwaldnern Davos als Widersacher in der ersten Runde förmlich an. Gegen die Bündner konnten die Obwaldner beide Spiele in der laufenden Saison für sich entscheiden: 7:3 und 7:4 lauteten die Resultate.

Als Aufsteiger können die Iron Marmots Davos-Klosters ohne Druck in die Serie steigen. Vonseiten der Klubführung dämpft man bei den Obwaldnern die Erwartungshaltung ebenfalls. «Unser Ziel ist es wie schon im Vorjahr, möglichst lange und erfolgreiche Playoffs zu spielen. Den Aufstieg in die NLA



Ad Astra Obwalden in Aktion mit Captain Markus Furrer (rechts im Bild).

Bild: zvg

erwartet jedoch niemand von uns – auch wir selbst nicht. Wir fühlen uns in der NLB sehr wohl», lässt Ad-Astra-Präsident Roger Berchtold verlauten.

## Springt der Playoff-Funke auch dieses Jahr?

Ein bisschen Playoff-Spektakel dürften jedoch weder Präsident Berchtold noch Captain Furrer abgeneigt sein. Vor einem Jahr liefen die Obwaldner in der entscheidenden Phase der Saison richtiggehend warm: Der Start in die Viertelfinals misslang zunächst vollends. Spiel eins und zwei gegen Ticino Unihockey gingen verloren. Dank drei Siegen in Serie konnte Ad Astra die Serie jedoch drehen und in die Halbfinals einziehen. «Wobei wir auswärts in Bellinzona in Spiel vier auch das nötige Quantchen Glück beanspruchten», erinnert sich Furrer. «Aber in diesem Moment hat der Funke im Team so richtig gezündet.» Es

## Arvidsson unterschreibt für zwei weitere Jahre

Kurz vor dem Playoff-Start kann Sportchef Roman Schöni positive News vermelden: Jakob Arvidsson hat seinen Vertrag bei Ad Astra um zwei weitere Jahre verlängert. «Wir sind sehr zufrieden mit Jakob und seiner Arbeit, die er hier abliefert. Es war darum unser Wunsch, den Vertrag mit ihm zu verlängern und Kontinuität auf dem Trainerposten zu haben.» Im Gegensatz zu den

vergangenen zwei Jahren wird Arvidsson nicht mehr als Spielertrainer amten, sondern zukünftig ausschliesslich hinter der Bande stehen. «Das war beidseitig der Wunsch. Jakob hat zwar auch auf dem Feld geliefert, ist jedoch auch nicht mehr der Jüngste. Für das Team ist es zudem besser, wenn er sich voll und ganz auf das Coachen konzentrieren kann», kommentiert Schöni. (jh)

folgten sechs Siege en suite. Nach Ticino wurde auch Klotten eliminiert, in den Aufstiegsspielen traf Ad Astra auf den UHC Uster. Dieser erwies sich am Ende jedoch als eine Nummer zu gross. Geht es nach Berchtold, darf sich diese Geschichte ruhig wiederholen: «Die erfolgreichen Playoffs vor einem Jahr

haben die Lust aufs Unihockey in Obwalden wieder geweckt und die Leute in die Halle gelockt. Es wäre schön, wenn dem Team dies auch in diesem Jahr wieder gelingt.»

**Hinweis**  
Playoff-Spieldaten und weitere Infos unter [www.adastra.ch](http://www.adastra.ch).

## Kulturgut wird online zugänglich

Obwalden Die Zentral- und Hochschulbibliothek (ZHB) Luzern lancierte 2022 ein Portal für digitalisiertes Kulturgut aus der Zentralschweiz. Die Plattform ist ein Schaufenster für Text-, Bild-, Ton- und Videodokumente aus der gesamten Region Zentralschweiz. Das Staatsarchiv und die Kantonsbibliothek Obwalden unterstützen die Idee einer gemeinsamen Zentralschweizer Plattform für digitalisiertes Kulturgut, indem sie auf ZentralGut ausgewählte Bestände zugänglich machen. Sie präsentieren eine Auswahl bedeutender Unterlagen aus ihren Beständen: Die Kantonsbibliothek zeigt die digitalisierte Version des «Obwaldner Volksfreunds» (1870-1982). Das Staatsarchiv nutzt ZentralGut für die Präsentation seiner Urkunden, der Ratsprotokolle bis zur Helvetik (1546-1798) sowie einer Auswahl von Fotos und Filmen. (zvg)

## René Küchler fällt länger aus

Stansstad Aufgrund einer schweren Erkrankung kann der Stansstader FDP-Gemeinderat René Küchler (49) seine Aufgaben bis auf weiteres nicht mehr wahrnehmen. Wann er in sein Amt zurückkehren werde, sei derzeit offen, teilt die Gemeinde Stansstad mit. Zu Wochenbeginn hatte er noch an der ordentlichen Gemeinderatssitzung teilgenommen. Gemäss Gemeindepräsident Beat Plüss ist die Diagnose noch offen. «Er hat sich mehreren Operationen unterziehen müssen und befindet sich in einer Universitätsklinik in Spitalpflege», so Plüss. An einer ausserordentlichen Sitzung am vergangenen Mittwoch hat der Gemeinderat Stansstad die Aufgaben von René Küchler auf die anderen Gemeinderatsmitglieder und so weit möglich auf die Gemeindeverwaltung übertragen. (zvg)